

***Mainsite Infowerkstatt
„Instandhaltungsoptimierung durch IPS-Systeme“***

Obernburg, 31. Januar 2008

Am 31. Januar 2008 referierten Experten der Mainsite und der Trovarit AG vor ca. 15 interessierten Teilnehmern zum Thema Auswahl und Einführung von Instandhaltungsplanungs- und –steuerungssystemen (IPS-Systeme).

Der effiziente Umgang mit der Ressource Information entscheidet auch im Bereich der Instandhaltung zunehmend über Erfolg oder Misserfolg. Denn nur wenn die Informationen über Anlagen oder Aufträge am richtigen Ort zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen, können die anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen möglichst optimal ausgeführt werden. Hier auf Anhieb das richtige Werkzeug zu finden, stellt viele Verantwortliche vor großen Herausforderungen und bedarf einer systematischen Herangehensweise. Mit dem IT-Matchmaker steht dem Praktiker ein Werkzeug zur Verfügung, mit die Investitionsentscheidung auf eine solide Grundlage gestellt und in kürzester Zeit herbeigeführt werden kann.

Zu Beginn der Systemauswahl müssen zunächst die Weichen für ein erfolgreiches Projekt gestellt werden. Im Rahmen der Projekteinrichtung gilt es, die Ziele und den Untersuchungsbereich sowie einen groben Zeitplan festzulegen. In der Grobanalyse werden anschließend bestehende Strukturen und Abläufe der Instandhaltung auf ihre Schwachstellen hin untersucht, dokumentiert und erste Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Denn auch bei den hier betrachtenden IT-Lösungen gilt: IPS-Systeme sind kein „Allheilmittel“ für ineffiziente Organisationsstrukturen und –prozesse.

Mit der Erarbeitung eines unternehmensspezifischen Lastenheftes beginnt die eigentliche Systemauswahl. Anhand standardisierter Kriterien werden zunächst die Anforderungen des Unternehmens auf dem IT-Matchmaker aufgenommen und mit den Leistungsmerkmalen der hinterlegten IPS-Systeme (ca. 80 Systeme) verglichen. Auf Basis dieses Vergleichs, ersten Richtpreisen und Referenzen kann nun die Vielzahl der auf dem Markt verfügbaren, deutschsprachigen Systeme auf eine zweckmäßige und überschaubare Favoritengruppe eingegrenzt werden. Ausgehend von den Unternehmensprozessen und Anforderungen werden anschließend unternehmensspezifische Ausschreibungsunterlagen erstellt, die die Grundlage für die Systempräsentationen darstellen. Ein detailliertes Drehbuch garantiert dabei die effiziente Abwicklung, auf deren Basis abschließend eine fundierte Investitionsentscheidung getroffen werden kann.

Der ausgewählte IPS-Anbieter unterstützt anschließend das Unternehmen bei der Implementierung des Systems. Dazu wird das Softwareprodukt zu Beginn auf spezielle Anforderungen des Unternehmens angepasst (Customizing). Zusätzlich werden die relevanten Stammdaten eingegeben bzw. übertragen. In dieser Zeit erfolgen auch erste Schulungsmaßnahmen der späteren Anwender. Die eigentliche Implementierung erfolgt üblicherweise zunächst in einer repräsentativen Testumgebung. Gleichzeitig wird auch die Integration der neuen Software in die bestehende Systeminfrastruktur vorgenommen. Mit den Erfahrungen aus dieser Pilotphase kann die Implementierung der Software für den gesamten Aufgabenbereich des IPS-Systems abgeschlossen werden.

Technische Dienstleistungen Mainsite (TDM)
Erwin Schick
Industrie Center Obernburg
63784 Obernburg

Tel. 0 60 22 / 81-2674
Fax 0 60 22 / 81-312674
Mail: Erwin.Schick@mainsite-services.com